

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

17.10.1796 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997519](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997519)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 17ten October. 1796.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c. Fügen dir, dem ehemaligen hiesigen Müßketter Wohler Weinberg hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Maria Cathrina geb. Hölbeling hieselbst unterthänigst klagend zu vernehmen (gegeben, gestalten du vor Zwölf Jahren, unter dem Vorgeben, nach Bremen zu reisen, und andere Kriegesdienste zu suchen, von hier gegangen, und nicht wieder zurückgekommen, ihr auch in all solcher Zeit von dem Orte deines Aufenthalts so wenig Nachricht gegeben, als wenig sie solchen, angewandter Mühe und Nachforschung ungeachtet habe ausfindig machen können; du sie mithin bößlich verlassen habest; mit demütigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erfaunt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittewochen nach dem Sonntage 4. Advent, wird seyn der 21te nächstkommenden Monats Decbr, den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter criftlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts destoweniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 21sten Septbr. 1796.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nachbenannte Herschafil. Pachtstücke, welche theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis k. J. aus der Heuer fallen, am 1. und 2. des nächstkommenden November-Monats, als am Dienstag und Mittewochen nach dem 23. Sonntage Trinitatis, anderweitig auf ein, drey, sechs und zehn Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen,

und zwar: 1. Am 1. Nov., in der Hausvogtheu Oldenburg, die Accisehebung von den durch die hiesige Stadt gehenden Waaren, Das Sperrgeld am Dammtiore, die musicalische Aufwartung in der Stadt Oldenburg, die musicalische Aufwartung in der Hausvogtheu Oldenburg, mit Einschluß der nach Hatten eingeparnten Dorfschaft Streock und exclusive Blankenburg. In der Vogtheu Wästenland. Die Fischerey in den sämtlichen Braaken, auch Reith- und Tweel-Bäcken, die Fischerey in der alten abgedeychten Hunte, die Accise zum Sprump, die Accise zu Neuenhüntorf, die musicalische Aufwartung in der ganzen Vogtheu Wästenland, inclusive Blankenburg. In der Vogtheu Mohriem. Der Krug zu Altenhüntorf, die Music, a) in den Kirchspielen Altenhüntorf, Bardenfleth, Neuenbrok, Oldenbrok und Großenmeer, b) im Kirchspiel El-fleth. In der Vogtheu Hammelwarden. Die Hamme warder Außendeichgraben, die Fischerey in der Käseburger Brake, der Krug im Harrierwurp, der Krug im Norderfelde, der Krug zur Käseburg, die Waage zur Brake, das Fähr zu Oberhammelwarden und Lienen, das Fähr zu Brake, die Aufwartung mit der Music. In der Vogtheu Strüchhausen. Die Aufwartung mit der Music. In der Vogtheu Hatten. Der Krug zu Ritttrum, der Krug zu Neersfede, der Krug zum Hofensberg, die Accise zu Dinastede, die Accise in der Vogtheu Hatten, die Fischerey in der Wästing, die Music in der ganzen Vogtheu Hatten, ohne Streock. In der Vogtheu Wardenburg. Der Krug zu Astrup, die Accise, die Music. Im Amte Rastedt. Die Accise, die musicalische Aufwartung in den Kirchspielen Rastedt, Zahde und Wiefelstede. In der Vogtheu Zahde. Von den Fährder Vorwerks-Ländereyen: der Reitgraben, Nro. 20. f., die lange Hengstweide, die kleine Hengstweide Nro. 21., der runde Hamm, Nro. 35. der große Bollenhagen, Nro. 40. a. der große Bollenhagen, Nro. 40. b. der sogenannte Holtkamm, Nro. 36. a. der sogenannte Holtkamm, Nro. 36. b. die Accise. In der Vogtheu Zwischenahn. Der Krug zu Rahnhausen, die Accise, die Music. Im Amte Upen. Der Zoll und Licent in dem Amte Upen, jedoch mit Ausschluß des Moorburger Zolles, nebst den bey dem Zoll gehörigen freyen Kägen, der Zoll zu Moorburg mit dem Weggelde vom Lengner-Moor, der Krug zu Gieselhorst, die Accise in der Vogtheu Westerstede, die Upener Accise, die Fischerey in der Hausvogtheu Upen und der Entwogelgang in dem Amte Upen, die Music im Kirchspiel Westerstede, die Music in der Hausvogtheu Upen. Im Amte Neuenbürg. Der Krug in Stiefken Hause zu Bockhorn, der Krug in Hornbüßels Hause daselbst, der Krug in Solers Hause zu Grabstede, der Krug in Krusen Hause daselbst, der Krug zu Ellens, der Krug zu Blauhand, die Accise, die Aufwartung mit der Music. 2. Am 2. Nov., in der Vogtheu Goltwarden, das Fähr zu Goltwarden, die Music in dieser Vogtheu mit Einschluß des neuen Hammes zu Dvölzbrne. In der Vogtheu Norbenkirchen. Das Fähr zu Strohausen, die Music im Kirchspiel Nothenkirchen, die Music im Kirchspiel Esenshamm. In der Vogtheu Abbehausen. Die Waage bey Abbehauser Stiel, die Wein- und Brantweins-Accise, die musicalische Aufwartung in den Vogtheuen Abbehausen und Blexen. In der Vogtheu Blexen. Die Atenser Waage und der dabey gehörige Krug, die Lettenser Waage nebst dem damit verbundenen Kruge, die Wein- und Brantweins-Accise. In der Vogtheu Burhave. Die Wein- und Brantweins-Accise, die Waage, nebst dem damit verbundenen Kruge, die Music. In der Vogtheu Eckwarden. Die Music in den Kirchspielen Eckwarden, Tossens, Stollhamm und Langwarden, die Wein- und Brantweins-Accise, der zweyte Krug in Tossens, der Krug in Eckwarden, der Krug zum Eckwarder Speicher, das Einswürder Fähr. In der Vogtheu Stollhamm. Die Wein- und Brantweins-Accise, der Krug zu Metzshaus, der Krug beyn alten Stollhammer Stiel. In der Vogtheu Schwen. Der Krug im Adneltmoor, der Krug zum Seefelder Außendeich, die Music im Kirchspiel Schwen, inclusive Frischenmoor und Neustadt, die Music im Kirchspiel Schwenburg, die Music im Kirchspiel Seefeld. In Landwürden. Die Music, die Oldendorfer herrschaftliche Windmühle, der Krug beyn Overwarfer Stiel. In der Hausvogtheu Delmenhorst. Der Krug zum Schlatter, der Krug zu Holzkamp, der Krug zum Zimmer, der Krug zu Bärstel, der Krug zu Bargdorf, der Krug zu Gruppenbüren, der Krug zu Bokhorn, der Krug zu Emeloh, die Music im Kirchspiel Delmenhorst, die Music im Kirchspiel Ganderkesee, die Music im Kirchspiel Hude, die Music im Kirchspiel Schönemoor, die Music im Kirchspiel Hasbergen. In der Vogtheu Berne. Die Accise, der Krug zum Mohrbeich, die Music. In der Vogtheu Berne. Die Accise in den Vogtheuen Berne und Altenesch, das Fähr auf dem Eingang, die Music in den Kirchspielen Berne und Warfleth, der Krug im

Neuenlande im Stedingger Moor, die in der Weser neben dem Heinen Marfletter Sande sich aufgeworfene kleine Plate. In der Vogtthei Altenesch. Das Altenescher Bietland, die Music in den Kirchspielen Wardenisch und Altenesch. Die Meise vom Bremer und Leber Bier, Breyhan 2c. in den Kemtern Oldenburg und Delgönnne, auch der Vogtthei Schweg und Schweyburg, der Butjadinger Landzoll, die freye Herumtragung und Verkauf der Messer und Scheren im ganzen Herzogthum, die Leinen-Lumpensammlung in der ehemaligen Graffschafft Oldenburg, mit Ausnahme der 4 Vogttheien Wüstenland Hatten, Wardenburg und Zwischenahn, die Leinen Lumpensammlung in der Hausvogtthei Deln erborst, auch den Vogttheien Stubr, Berne, Altenesch, Wüstenland, Hatten, Wardenburg und Zwischenahn, die freye Herumtragung und der Verkauf der Sessen und Lehen im ganzen Herzogthum: so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diejenigen, die etwrs davon pachten wollen sich an den erwähnten Tagen, des Morgens um 9 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und contrahiren. Uebrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie ein und anderes zu heuern gedenken, sämmtlich hier gegenwärtig seyn und ihre Namen selbst anzeichnen lassen, oder ihre Conforten deshalb mit schriftlicher Vollmacht versehen; widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenommen werden sollen. Oldenburg aus der Cammer den 12. October 1796.

v. Hendorff.
Menz

Schloifer.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Gramberg.

2) Wenn bey dem unveränderten Gesundheitszustande des Hornviehes in hiesigen Gegenden, in Absicht des auf das bevorstehende Viehmarkt in der Reichsstadt Bremen, aus dem hiesigen Herzogthum zu treibenden fetten Viehes, keine andre, als die in den vorherigen Jahren erlassene Vorschriften zu befolgen sind, mithin es bey den bisherigen Verordnungen in allen Stücken verbleibet; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer den 15ten Oct. 1796.

v. Hendorff.

Herbart.

Terge.

3) Es hat der Kaufmann Jefe Haase, zu Elsfleth, sein an der Steinstraße zu Elsfleth auf Gräflich von Münnichschen Gründen stehendes vormaliges Allewelsches Haus woran Hinrich Hauerkon und Hinrich Büsing benachbaret sind, mit allen Pert., an den Kaufmann Joh. Wilh. Christ. Sellmg, zu Elsfleth, verkauft. Die Ang. ist den 21. Nov. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungsz. Canzelen.

4) Claus Wiechmann, Heuermann zum Closter, Abbehauser Vogtthei, hat folgende in Heyne Hayen Bau belegene Ländereyen Nro. 1. den Deichkamp mit den Stücken daneben; Nro. 2. den Kortenkamp, Nro. 3. den Deepenkamp, Nro. 4. das Stück neben dem Kortenkamp und Deepenkamp, Nro. 5. der Kump, Nro. 6. der Block, zusammen circa 11½ Jück, woran Johann Stindts Wittwe, Gerd Freels und Johann Wögel benachbaret, an Geid Hayen, Heyne Hayen Sohn, zum Butlerdorf, verkauft, und gedachter Käufer Gerd Hayen hat den Deichkamp mit den Stücken daneben, an Albert Koepmann, Hausmann zum Butlerdorf, wieder käuflich überlassen. Die Ang. ist den 14. Nov. a. c. beyh. hies. Herzogl. Vdgr.

5) Der Tischler Schaar, in Elsfleth, hat sein vor einigen Jahren durch Beyspruch an sich gebrachtes olim Beckensches Haus in Elsfleth und ein Stück Gartenland, an Joh. Christ. Turnau, in Vegesack, verkauft. Die Ang. ist den 8. Nov. a. c. beyh. hies. Herzogl. Vdgr.

6) Wenn auf Ansuchen weyl. Jacob Husteden in Neuenbrock Sohnes Vormünder Johann Husteden und Friederich Kloppenburg, der öffentliche Verkauf des zur Rödtherey nicht gehörigen Kamp Landes der Hahnensteer und Braakenkamp, wie auch des gesammten Einguts mit Aussch. uß desjenigen so mit der Rödtherey zugleich mit verkauft worden, erkannt, und dazu und zwar in Hinsicht des Hahnensteerts term. auf den 4. Novbr. und in Hinsicht des Mobiliars und Einguts auf den 4 und 5. Novbr. in dem von Hinrich Goysteins Ehefrau bewohnten Hause zu Neuenbrock, angezettelt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht. Die Ang. ist den 31. Decbr. Jedoch

brauchen die von Detmer Häuerken zu Nordermoor bereits unterm 7. Sept. 1795. geschehene Angaben wegen auf dem Hahnensteert Kamp haftenden jährl. Beytrages eines an die Kasteder Kirche zu bezahlenden Canons von 35 gr. $\frac{2}{3}$ (schw. $\frac{2}{3}$ oder $46\frac{2}{3}$ gr. Gold nicht wiederholt zu werden) beyrn hies. Herzogl. Vdgr.

7) Johann Berend Barkemeyer, zu Hurrel, hat seine zu Hurrel belegene vormalis Haverz Kampsche Brinkföhreney nebst 14 Scheffel Saatland, welche zu seiner noch in Besitz habenden Kdtheren gehdrig gewesen, bereits vor einlgen Jahren, an Heinke Barkemeyer zu Hurrel verkauft. Die Angabe ist den 7. Nov. a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Vdgr.

8) Der Canzleyrath Wardenburg, als Vormund der weyl. Magisterin Langreuter minderjährlgen Kinder, ist gesonnen, das diesen seinen Pupillen zuständige in Esenshamm belegene Haus, Garten und Pertinentien, d. 18. Nov. a. c. in Johann Jacob Koopmann Wirthshause in Esenshamm, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 15. Nov. a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

9) Berend Schröder in Eckwarden, ist gewillet, sein durch Veyspruch erstandenes, ehemals Gerichts-Anwaltes Stange Haus in Ovelgönnne mit Pertinentien, den 19. Nov. a. c. in des Gerichts-Anwaltes Maes Behausung in Ovelgönnne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 15. Nov. a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

10) Der Kaufmann Burchard Wilhelm Lübben, in Esenshamm, hat das, ihm zugehörige olim Lehmahulische Kdterhaus nebst dem Garten daselbst, an Johann Friederich Meinardus, verkauft. Die Ang. ist den 15. Novbr. a. c. beyrn Herzogl. Ovelg. Landg.

11) Herm. Harbers, neuer Anbauer zu Nordloh, hat seine daselbst aus der Gemeinheit vor ungefähr $2\frac{1}{2}$ Jahren consentirt erhaltene, zwischen Johann Ficken, Eilert Gerdes und Johann Gerdes daselbst Gränden, belegene neue und angebauete Stelle mit allen Pert., Lasten und Gerechtigkeiten, so wie er solche consentirt bekommen, an Hellmerich Deters, zu Nordloh, verkauft. Die Ang. ist den 16. Nov. a. c. beyrn Herzogl. Neuenb. Vdgr.

12) Joh. Harms Meinen, zu Westerschepse, hat seinen No. 1792. aus der Westerschepser Gemeinheit zugenommenen Placken mit dem darauf erbaueten Wohnhause, an Joh. Frieder. Harm Keile, zu Westerschepse, verkauft. Die Ang. ist den 21. Nov. a. c. beyrn Herzogl. Neuenb. Vdgr.

13) Johann Hinrich Grube, zum Großenmeer, hat einen Placken Landes am Zwischenahner Meer belegen, bestehend aus 4 Hensstücken, 2 Breden, 1 Wohnstück und 1 Schippenstück, unalickhen einen an Johann Hinrich Bruns Deeperin und Fressen großen Wische belegenen Placken Landes, an Johann Schumacher zur Aue, verkauft. Die Ang. ist den 23. Nov. a. c. beyrn Herzogl. Neuenb. Vdgr.

14) Es ist wider Eilert Bruns, Eigenthümer eines aus der Gemeinheit zugenommenen Plackens zur Leuchtenburg im Amte Kastede, Schuldenhalber beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 28. Nov. 2) Deduct d. 14. Dec. a. c. 3) Priwor-Urtel d. 10. Jan. 4) Vergantung oder Löse den 28. Jan. a. f.

15) Es sollen verschiedene bey Reparation des Westersteder Kirchturms übrig gebliebene Baumaterialien bestehend in circa 3 bis 400 tannenen Dicksen von 5 bis 6 Viertel Zoll dicke und verschiedener Länge, auch einigen Theertonnen, Cement und einigen 100 Pfunden alten Eisenzeuges, am 21. Octbr. d. J. Mittags 12 Uhr in Frerich Gerdes Krughause zu Westerstede öffentlich verkauft werden.

16) Der Gastwirth Kreye hieselbst hat sein an der Achternstraße belegenes volles bürgerliches Haus mit Zubehörungen an den Regierungs-Advocat von Harten unter der Hand verkauft. Termino zur Angabe auf dem Rathhause der 23te Novbr.

17) In Convocations-Sachen wegen des von dem Steinmeh Schedler an den Baumeister Windübertragenen Hauses ist Terminus zur Liquidation der angegebenen Forderungen auf den 20. d. auf hies. Regierungs-Canzley anberahmet worden.

18) Der hiesige Bürger und Fuhrmann Nicol. Hinr. Hoepfer ist gewillet, sein an der Gaststraße belegenes Wohnhaus nebst dem dabey befindlichen Stall und Garten, wie auch seinen Garten außer dem Haarenthor bey den Gärberwitten am 25. Nov. d. J. auf dem Stadtschürting. 10^u hann am 26. ejusd. und den folgenden Tagen seine sämtlichen Mobilien und Moventien, als Pfer-

de, Käbe, Rutschen, Wagen, Haus- und Ackergeräthschaften, circa 20 Fuder Heu, 20 Fuder Stroh, eine Last Rocken, eine Parthen Haber und Garsten und sonstige Sachen in seinem obgedachten Hause an der Galkstraße öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause wegen des ersten Verkaufs der 18. Novbr d. J.

19) Das dem Kaufmann Geise zuständige an der Achternstraße zwischen des Goldschmidts Wulf und des Glaseramtsmeisters Heldewig Häusern belegene bürgerliche Haus, soll am 2. Decbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin zur Ang. auf dem Rathhause der 26. Nov. d. J.

20) Es soll auf Cammer-Resolution die Lieferung der zu den hochoberrlich angeordneten vier Verlaten und der dessfälligen Abdämmung im Elsflether Sieltief und sonst in dieser Sielacht, nebst zwey Brücken, erforderlichen Materialien, als: an kantigem Eichen Holz, Balken, Legden, Pfähle, Schaal- und Bodenholz, Schaaren, Ständer, Harrel, Pöste und Klossen; an Lannen Holz, Rimmen und Pfähle, imgleichen 16 Stück Placken, vom Amt öffentlich wenigstfordernd verdingen werden, und ist dazu Terminus auf den 5. Novbr. d. J. als Sonnabend nach dem 23ten Sonntag nach Trinitatis Nachmittags um 2 Uhr, in Joh. Fischbeckens Wirthshause zu Neuenbrok angesetzt. Die dessfälligen Bestick sind vorher beym Amt, bey dem Sielmeister Pimme zu Eckfeth und dem Sielgeschwornen Eyler Bönning zu Neuenbrok zur Einsicht zu erhalten, und können auch in termino der Ausdingung eingesehen werden. Elsflether Amt d. 13. Oct. 1796.

Gähler.

21) Unter mehrern, bey dem in Inquisition gerathenen, der Haft aber wieder durch Flucht entkommenen Jürgen Christoph Steeren, gefundenen Sachen befindet sich noch folgendes in hiesiger gerichtlichen Verwahrung, als: 2 Bettlaken, 2 Tischlaken, 1 seidener Tuch, 2 alte dito, 1 Taschentuch, 1 alter Sack, 1 Paar alte gewalckte Strümpfe, 1 Paar silberne Weinschnallen, 1 Paar zinnerne Schuhnaken, 1 versiegeltes Buch, 1 Geldbeutel, 1 altes Messer und etwas wollenen Garn, so bis jetzt nicht in Anspruch genommen worden. Es werden also diejenigen, welche Ansprüche an solche Sachen zu machen vermeinen, verabsahet, auf den 4. Nov. a. c. Morgens um 10 Uhr vor hiesigem Gerichte zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß sonst des nemlichen Tages die Sachen im Gericht verkauft und die daraus zu lösende Gelder zu Bestreitung der Untersuchungskosten verwandt werden sollen. Decretum Ovelgönne in Iudicio den 5ten Sept. 1796.

v. d. Loo.

22) Wenn in des verstorbenen Packerträgers, Gerd Wiechmanns zu Altes, Concursache die Termine zu Anhörung des Priorität-Urtheils und zur Pöde, den vorgekommenen Umständen nach vorerst und bis weiter ausgesetzt worden; so wird solches den Creditoren hiemit bekannt gemacht. Decretum Ovelgönne in Iudicio den 6. Oct. 1796.

v. d. Loo.

23) In Convocationsachen des Johann Vogelsang, Halbmeiers zu Schweiburg, Creditoren werden alle etwa noch vorhandenen Gläubiger, welche in dem, nach den gehörig attestirt reproducirten Publicationen, auf den 18. Jul. d. J. anberahmt gewesenen Angabe Termin, sich nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt, und wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum et Publicatum Neuenburg in Iudicio 1796. Sept. 6. Mittags 12 Uhr.

Röfing.

3) Auf Anhalten der ver Wittweten Assessorin Eytling, geb. Lange, als Vormünderin ihrer Kinder, ist zur Angabe aller Ansprüche und Forderungen an weyl. Assessor Anton Siegmund Eytling zu Warel und dessen Nachlass, ein präcl. Term. auf den 16. Nov. d. J. beym Bürgergerichte zu Warel anberahmt worden.

2) Wenn weyl. Hofraths und Amtmanns Gerd, Eytling Erben, nämlich der Doctor und Leibmedicus Eytling zu Jever und des weyl. Assessors Eytling hinterlassene minderjährige Kinder und Namens derselben deren Mutter und Vormünderin, die ver Wittwete Assessorin Eytling, zum Behuf der unter ihnen, auf Anhalten des majoreren Erben vorzunehmenden Theilung gesonnen sind, sämmtliche zum Nachlass ihres weyl. Vaters resp. Großvaters gehörige Ländereyen, als: vier Stücke Gass and nach dem Twerhorn belegene, ferner an Marsch- und Wischländerereyen, den sogenannten Reiners Kamp, die beym Twerhorn belegene Landstücke, den ehemals Halluthen Haum,

Das vormals Hinrich Speckels Neubeel beym Hohenberge, das ehemalige Nebbeste Menbeel, zwischen Hinrich Speckels Land und dem alten Wury nach dem Hohenberge, so frey ist, und den von weyl. Oerf Kochs Wittwe angekauften Sandbörden beym Hohenbergswege, Stück für Stück an den Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen. Als können die Liebhaber sich Frentag, den 13. Januar künftigen 1797sten Jahrs des Nachmittags um 2 Uhr im Schütling hieselbst einfinden, die Bedingungen vornehmen, bieten und kaufen. Diejenigen aber, welche an vorerwähnte zu verkaufende Immobilien, wie auch ferner, welche überhaupt an weyl. Hofrath und Amtmann Geih. Eytling und dessen Nachlaß Schuldenhalber oder aus einem sonst gen Rechtsgrunde, insbesondere aus den von ihm als Gräflich Oldenburgischen und Venetianischen Beamten seit 1735 bis 1774 geführten Depositions-Rechnungen und unter Händen gehaltenen Ingrossations-Protocoll und übrigen Antragsführungen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, werden hiermittelst zum 1 2 3 mal öffentlich geladen, als solches, und zwar die Einheimischen am 16. Nov. als Mittwoch nach dem 25. Sonntag post Trinitatis d. J., die Auswärtigen aber den 11. Jan., als Mittwoch nach dem ersten Sonntag nach Neujahr künftigen 1797sten Jahrs zur Gerichtsstube hieselbst vermittelst Production ihrer in Händen habenden Documente gebührend anzugeben, unter der Verwarnung, daß nach fruchtloser Verstreichung dieses präcl. Angabetermins Niemand weiter mit seinen Ansprüchen zu hören, sondern jedermannlich ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Varel in Iudicio den 6. Oct. 1796. Brünings.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen eines von dem Major von Knobel an den Apotheker Kelp verkauften ablich freyen Gartens Ang. d. 24. Oct. Oldenb. Ldgr. Wegen eines von weyl. Herm. Janßen Wittve an Bernh. Hinr. Caspar Zeiger verkauften Wohnhauses Ang. d. 26. Oct. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Ber. Christ. Petershagen an Joh. Ant. Sieling et uxor verkauften elterlichen Hauses nebst Stall, Garten und Pert. und wegen der von Joh. Ant. Sieling an Burchard Willh. Lübben, und von diesem wiederum an Herm. Sieling verkauften Hälfte dieses Hauses Ang. d. 25. Oct. 2) Wegen des von Herm. Dannenberg an Joh. Fried. Schröder verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 25. Oct. 3) Wegen einiger auf Keelß Rahlfs bewirkten, der Ang. nach schon bezahlten Ingrossations-Pfide Ang. d. 25. Oct. terme: ad. aud. sent. praecel. d. 8. Nov. Neuenb. Ldgr. Wegen der von Joh. Christ. Hinr. Deharde und Gerd Ehme an Hellmerich Schellstede verkauften Grundstücke Ang. d. 24. Oct. Schweyer Amtsg. Verkauf Berend Ciefken Ritterstelle cum Pert. d. 28. Oct. Ang. d. 24. Riq. d. 12. Nov. (die am 11. Jul. d. J. geschenehen Ang. werden hier nicht wiederholt.)

H. Privatsachen.

- 1) Gerd Meemken hat als Vormund über weyl. Gerd Albers Kinder in Zetel, die bereits ausgebotenen 50 Rthlr. Gold annoch sofort zu belegen, welche bey dem Organiken Goose daselbst in Empfang genommen werden können.
- 2) Adde Capcken Hinrichs hat als Vormund über weyl. Schulhalter Roggemanns Sohn in Zetel, die bereits ausgebotenen 100 Rthlr. Papiergelder annoch sogleich zu belegen.
- 3) Alle die, welche noch an den verstorbenen Eilert Jürgens rechtmäßige Forderungen haben, müssen sich innerhalb 3 Wochen bey dem über dessen Nachlaß Gerichtlich besetzten Corator Albert Cordes zu Eckwarden melden.
- 4) Es sind bey dem Langwarder Juraten Hinrich Daniel Hartels 257 Rthlr. 7 gr. 3/4 Schw. Kirchen- 74 Rthlr. 3 gr. 1 Schw. Armen- und 10 Rthlr. 38 gr. 2/4 Schw. Kister-Capitalien auf Martini und Neujahr, wie auch die in Nov. 29. bekannt gemachten Capitalien sofort, alles in Golde, insdar zu erhalten.
- 5) Nicolaus Siegfried Horstmann zu Delmenhorst und Jacob Lange zu Hude haben 200 Rthlr. sofort zu belegen.
- 6) Eine auserlesene Sammlung Englischer und Französischer Kupferstiche von den ersten und besten Abdrücken, theils in schwarzen und colorirten Blättern, theils unter doppeltm Glase, in den geschmackvollsten Französischen Rahmen gefaßt, wie auch vortreflicher Gemälde in Wasserfarben, Was Reliefs in Gyps nebst den Gallerien von Palais Royal, von Florence und Palais Pitti, den Werken von Phil. Bouvermanns, Lairesjes Nicolas Poussin, eine beträchtliche Sammlung See- und Land-Charten, und endlich eine niedliche Sammlung der besten Stücke aus den berühmtesten Cabinetten in Europa in Gypsabdrücken, wird am Frentage den 21. October und folgenden Tagen in Bremen auf dem Kramer Amthause durch Mäcker Henmann öffentlich verkauft werden. Der Catalogus ist bey demselben unentgeltlich zu erhalten; auch übernimmt derselbe auswärtige Auf-

vraße. Einen Tag vor der Auction sind sämmtliche Sachen frey zu besehen. Bey dem Prov. v. Harten sind auch einige Catalogen zu habn.

7) Es hat der Wieselieder Kirch- und Armen-Jurat, Johann Hulsman, sofort 87 Rthlr. 60 gr. Kirchen- um Martini 200 Rthlr. Armen-Capitalien und Neujahr 50 Rthlr., alles Gold, zinsbar zu belegen.

8) Es ist ein an einer gelegenen Straße dieser Stadt stehendes Haus um Ostern künftigen Jahres anzutreten, zu verheuren. Es sind darin 3 Stuben mit Ofen, ein wasserfreyer Keller und hinter dem Hause eine Pumpe, die vorzüglich gutes Wasser giebt. Bey dem Tischlermeister Kruse in der Schüttingstraße ist das Nähere zu erfahren.

9) In einer Weide bey hiesiger Stadt ist ein schwarzbunter Bullenochse, mit B. I. gezeichnet, weggekommen. Wer Nachricht davon geben kann, wird gebeten, sich bey der Expedition der Anzeigen zu melden.

10) Der Hürltermeyer Johann Sonnenwald, wohnhaft an der Achternstraße in des Drechsler Klatten Hause, empfiehlt sich hienmit dem Pub. zum Bestens, und verfertigt alle nur mögliche Messing-Arbeit, sowohl vergoldeter, versilberter als auch ordinärer Art zu den billigsten Preisen.

11) Christian Schmidt, an der Haarenstraße in des Weiskärbers Kreese Hause, reparirt allerhand messingene und bleyerne Schlaubren, auch macht er selbige um einen billigen Preis rein.

12) Johann Jürgen Quoden hat als Eilenser Blaubandter Schuljurat 100 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

13) In der Nacht vom 4. auf den 5. Oct. d. J. ist vor dem Hohenthore in Bremen aus der Wende eine schwarze Stute, 6 bis 7 Jahr alt, gestohlen worden. Sie hat vor dem Kopfe einen kleinen weißen Stern oder Flecken, bläset mit dem rechten Hintersaße und ist an der Lende oben rechten Seite schodbigt. Wer das Pferd liefert oder Nachricht davon geben kann, erhält 10 Rthlr. zur Belohnung.

14) Von den Oldendorfer Kirchen Mitteln sind sofort 89 Rthlr. und 53 Rthlr. 59 gr. und ein Armen-Capital von 98 Rthlr. 45 gr., um Martini an Kirchen: 570 Rthlr. 48 gr. 4 schw. und an Camel-Gelbern 71 Rthlr. 23 gr. 1 schw., wie auch noch ein Armen-Capital von 40 Rthlr., alles Gold, bey dem Juraten A. Büßing zinsbar zu erhalten.

15) Das erste Concert wird am Mittwoch den 19. d. gegeben werden, im ersten Theil eine Symphonie, ein Horn Con. er, und ein Fiedeln Quartett; im zweyten Theil eine Symphonie, eine Ari von Sachai und von Glück, ein Violin Concert und Schluß Symphonie. Sollte aus Versehen die Subscriptionsliste nicht allen Liebhabern zu Händen gekommen seyn, so kann man sich dieserhalb bey dem Unterzeichneten melden. Ein Billet für 16 Concerte kostet 3 Rthlr. Gold, die Nichtsubscribenten zahlen für jedes Entree Billet 36 gr. Gold, welche bey dem Proviseur v. Harten zu haben sind.

16) Die Pastorin Hedden ist gesonnen, das in Heuer habende Haus des Becker Pape in der vordern Mühlentstraße von Ostern k. J. an auf die noch übrige Heuerjahre anderweit zu verheuern. Auch ist der Becker Pape erbötig, die Heuerjahre allenfalls zu verlängern. Die U-ahaber wollen sich je eher je lieber entweder bey der Pastorin Hedden oder dem Becker Pape melden und accreditiren.

17) Dieck Oldenbans in Eghorn will am 28. d. M. einige Eichen und Büchen Bäume bey seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage Mittags gegen 11 Uhr daselbst einfinden.

18) Der Apener Armenjurat Gerd Schröder hat 339 Rthlr. Armengelder in Golde sofort zinsbar zu belegen.

19) Dem Hausmann Anton Günther Harbers zur Schwenburg, ist am 1. Octbr. als im Dvseladnischen Viehmarkt von seiner beyim Frieschenmoor gelegenen Bau ein schwarzer Bullenochse entkommen. Er ist daran kenntlich, daß er von dem einen Horn die Spitze hat. Wer ihm selbst oder seinem Heuersmann zum Frieschenmoor Herend Wierck Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

20) Christoph Moiss zur Stühr, hat als Vormund für weibl. Joh. Ber. Ehlers Kinder 700 Rthlr. zu 3½ Procent sofort zinsbar zu belegen.

21) Die Gebrüder Gans, Isaacs Söhne, aus Eke, machen hiedurch die Veränderung ihres bisherigen Standes im Bremer Frey-waart bey Schulze im Hotel d Oldenburg, ihren respectiven Freunden vermaßen bekannt, daß sie nunmehr bey J. B. Wundack, neben der Marktwache, ein fortirtes Hand- und Lägerlager, wie auch Deut. und Enal. kurze Waaren in billigen Preisen haben, womit sie sich, mit Versicherung der promptesten reellen Bedienung, wie bisher, fortdauernd empfehlen.

22) Von dem Kinderschen Fundus zu Delmenhorst sind jetzt 80 Rthlr. und im März k. J. 200 Rthlr. in Golde zu 4 Procent zinsbar zu belegen, und bey dem Curator Organik Weitzmann daselbst zu erhalten.

23) In Aufsuchung des von Jacob Heeren Janßen an Eilert Peters verkauften Hauses nebst Gartengrund in Cleverner Loge, erachtet concertus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 27. Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach re. Sign. Jever den 12. Oct. 1796.

24) Evers Nachenduch hat die Presse verlassen, und können diejenigen, welche darauf pränumerirt haben, ihre Exemplare bey mir abfordern.

25) Bey mir ist zu haben, der Revolutionsalmanach auf das Jahr 1797. zu 1 Rthlr. 24 gr. Göttinger Taschenrechner 48 gr. Göttinger Taschenrechner 48 gr. Göttinger Taschenrechner 48 gr.

26) In Strohm's Buchhandlung hieselbst sind folgende Neuigkeiten eingegangen. Der Göttinger Revolutionsalmanach auf 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Der Göttinger Taschenrechner für 1797. gebunden 48 gr. ungebunden 36 gr. Almanac de Goeringue pour 1797. gebunden 48 gr. ungebunden 36 gr. Göttinger Warendalmanach für 1797. gebunden 54 gr. ungebunden 42 gr. Empfindsame Reise von Oldenburg nach Bremen, Falkenburg 1796.

38) Landreise nach Indien zum Theil auf einem von Europäern bis jetzt nie versuchten Wege; von D. C. v. Warbree. Altona 1796. 1 Rthlr. 24 gr. Sophokles oder die richtigste und bearbeitetste Vorstellung eines vernunftmäßigen Moralsystems, meinen Bühnen gewidmet von Enell, Bremen 1796. 15 gr. Adam Smiths Untersuchungen über National Reichthum, und Thomas Paines Sinnen und Fall des Engl. Finanz- Systems. Versuch einer Kritik, in alle Sprachen überfetzt. Germani n 1796. 48 gr

27) Neue fertige Winter Röcke von Tuch, so zum Reisen sehr bequem, sind von verschiedenen Modefarben mit verschiedenen Besetzungen und Futter, auch fertige feine dunkelblaue, und weiße Reise Mäntel sind jetzt und diesen Winter über zu den billigsten Preisen gegen baare Bezahlung zu haben. Die Expedition dieser Blätter giebt nähere Nachricht.

28) 800 bis 1000 Rthlr. Fundi- Gelder habe ich zu belegen.

Hepler.

29) Christophher Aschenbeck hat als Vormund für weyl. Eckelbergs Kinder die schon bekannt gemachten 157 Rthlr. sofort zinsbar annoch zu belegen.

30) Cornelius Cordes zu Waddens will seiner Pupillen weyl. Albert Freese Kinder Ackerhaus, Garten und Wert, zu Cohlwarfe in Coletz Schredders Wirthshause zu Altona den 31. Oct. Nachmittags 1 Uhr öffentlich verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verpachten lassen.

31) Dem hochwiderlichen Ausschreiben eines Beitrags zur Brandkasse von jeden 100 Rthlr. 10 gr. Oldenb. Cour. so spätstens in der Mitte des Oct. M. zu entrichten ist, gemäß, habe ich hiedurch in Erinnerung bringen wollen, daß solches nebst den vorkommenden Umschreibungen doch in dieser Woche bewerkstelliget werden möge. Auch sind die, in den w. A. schon bekannt gemachten 200 Rthlr. Gold Laternen Fonds- Gelder bey mir noch zinsbar zu erbaten.

32) Johann Meybohm, Baumbändler in Bremen, auf der Neufstadt in der grünen Straße, verkauft aus- erlesene hoch und niedrigstämmige Obst- und Plantagen- Bäume, als Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaum und Schweißäpfel, Pyramiden, Aprikosen und Pfirschen, Weintrauben, Mandeln, schwarze Maulbeeren, Walnüsse, zahme und wilde Castanien, Nüsseln, Quittenbirnen, Zeller Masse, Zirenen und Schneebälle, hohe dickstäm- mige Linden in 3 Sorten, Feder- Linden und Feder- Ebern zu Hecken, Ligustrum, Weißdorn und 23jährige Spariespflanzen, Johannis- und Stachelbeeren in 3 Sorten und alle Sorten englische Gewächse. Catalogen sind unentgeltlich bey ihm zu haben.

33) Der Regierungs- Advocat Alers, welcher bisher in dem Dackenschen Hause auf der Langenstraße ge- wohnt hat, macht hiemit bekannt, daß er in der vorigen Woche aus diesem Hause ausgezogen, und das vom Cammer- Secretair Tenge vorher bewohnte, dem Zimmerants- Meister Wobcken gehörige Haus in der Kur- wigstraße hieselbst, wiederum bezogen habe, wornach diejenigen so ihn zu sprechen wünschen sich also richten werden; nicht zweifelnd, daß se. ue in dem vorigen Hause geübte Freunde und Clienten ihm in der neu bezoge- nen Wohnung gerne folgen und ihre fernern Aufträge gönnen werden.

34) In der Nacht vom 11. auf den 12. Octob. ist eine schwarzsprenghichte fetze Quene, die mehrentheils weiße Fenden hat, und auf der rechten Seite mit dem Buchstaben H gemerkt ist, dem Hauptmann Gerd Dncken zu Großenmeer von seinem Lande weggekommen. Wer solche gedackten Gerd Dncken oder auch dem Freireich Handel in Oldenburg oder dem Gastwirth Dageroth zum Struckhausermoor anweisen kann, erhält eine hinreichende Vergütung nebst Erstattung der Kosten.

35) Der Kaufmann Gerhard Ruchmann in Varel, welcher in diesen Tagen von der Leipziger Messe mit einem beträchtlichen Vorrathe der schönsten und moderusten Ellenwaaren zurückgekommen ist, empfiehlt sich sei- nen geehrten Gönnern und Freunden bestens, vespricht die billigsten Preise und eine reelle Bedienung.

36) Wer ein gutes Clavier vermietthen kann, wolle sich bey mir melden und nähere Anweisung erwarten. Claussen, Cammerbote.

37) Der in der abgewichenen Woche aus Hesses Hause hieselbst an einem Abend aus Versehen von jemand mitgenommene kleine Spazierstock von spanischem Rohr mit einem weißen Knopf und gelben Ring wird in der Expedition dieser Anzeigen baldigt zurück erbeten, da der Eigenthümer darin einen besondern Werth sehet, und kann dagegen der dafelbst stehende geliebte Stock von Weinrebenholz abgefordert werden.

38) Chrikiand Vogelsang Sohns Vormund, Johann Stähler zum Süder- Schwei, hat von weyl. Gerd Vogelsang Nachlaß auf Martini 100 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

39) Der Vormund Weinert Harders in Godensholt, hat die, von weyl. Brun Kemmers Kinder Mitteln, vor einigen Wochen schon bekannt gemachten 69 Rthlr. 41 gr. sofort, um Martini 29 Rthlr. 69 gr. und in der Mitte des Decbr. Monats 15 Rthlr. alles in Golde annoch zinsbar zu belegen.

40) Die auf dem Verzeichniß der Bücher des verstorbenen Pastor Frisius angemeldeter Verkaufs- Termin vom 24. Octbr. fällt vorerz. aus, und wird solcher in diesen Ans. k. W. anderweit bekannt gemacht werden.

Todes- Anzeige.

Den 13ten Oct. gesiel es Gott, nach seiner für uns unerforschlichen doch stets weisen Vorsehung, meine im Leben geliebte Ehefrau, Anna Christina, geborne Kleinemanns, mit der ich im 31sten Jahre in der vergnügtesten Ehe gelebt, an den Folgen eines Schlagflusses mir plözlich von der Seite zu nehmen. Tief gebengt, durch die- sen für mich und meine drey Töchter schmerzlichen Verlust, mache ich dieses unsern sämmtlichen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller schriftlichen Beyleidsbereuung bekannt.

Dyvelgönne.

H. Köppen.